

Sulzer Balduin

Vorname: Balduin

Nachname: Sulzer

erfasst als: Komponist:in Chorleiter:in Interpret:in Ausbildner:in Musikpädagog:in

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Klavier Kontrabass Orgel

Geburtsjahr: 1932

Geburtsort: Großraming

Geburtsland: Österreich

Todesjahr: 2019

Sterbeort: Linz

Website: [Balduin Sulzer](#)

Stilbeschreibung

"Ich arbeite in der Tradition der 2. Wiener Schule mit deutlicher Akzentuierung musikalischer, spielerischer und unterhaltsamer Elemente."

Balduin Sulzer (2002)

"Die Freude am "guten Alten" und der wohl auch leicht modische Trend zur Denkmalpflege um jeden Preis haben dem heutigen Musikpublikum die Ohren für das Neue verbaut. Und es besteht die Gefahr, daß künstlerische Werte, die zweifellos auch in unserer Zeit geschaffen werden, unerkant und ungeliebt in den Kulturmüll wandern. Eine beklagenswerte Fehlhaltung, die den diversen Bilderstürmen, Bücherverbrennungen und Kulturrevolutionen der Vergangenheit um nichts nachsteht. Meines Erachtens müßte jeder kultivierte Staatsbürger von sich aus versuchen, zur modernen Kunst in Kontakt zu kommen, ihre spezifische Sprache zu erlernen, wie er ja auch die Sprache der alten Kultur verstehen gelernt hat.

Ich beobachte aufmerksam die zeitgenössische Musikszene und bediene mich gerne ihrer unterschiedlichen kompositorischen Ausdrucksmittel - soweit sie mir zusagen. Wichtig erscheint mir, daß in den Kompositionen immer auch ein "spielerisches", "unterhaltsames" Element durchscheint, das auch streng durchorganisierte Vorgänge und diffizile Inhalte genießbar macht."

Balduin Sulzer (1992/1994), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20.

Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 1069.

Auszeichnungen

1970 *Amt der Oberösterreichischen Landesregierung* Förderungspreis
1977 *Amt der Oberösterreichischen Landesregierung* Kulturpreis
1979 *Amt der Oberösterreichischen Landesregierung* Förderungspreis
1984 *Stadt Linz*: Kulturmedaille
1992 *Tiroler Sängerbund*: Goldenes Ehrenzeichen
1993 *Kulturverein Heinrich Gleißner Haus*: Heinrich Gleißner-Preis
1996 *Marktgemeinde Wilhering*: Ehrenring
1996 *Amt der Oberösterreichischen Landesregierung*: Großer *Landespreis für Kultur* - Anton Bruckner-Preis
1996 *Stadt Linz*: Kunstwürdigungspreis
1998 *Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur*: Würdigungspreis
2007 *Stadt Linz*: Kulturmedaille
2012 *Marktgemeinde Wilhering*: Ehrenbürger

Ausbildung

Brucknerkonservatorium, Linz: Klavier, Orgel, Kontrabass, Tonsatz
Päpstliche Hochschule für Kirchenmusik, Rom (Italien) Orgel, Gregorianik, Chorleitung
Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien: Musikerziehung, Klavier, Orgel
Universität Wien: Geschichte
Linz, Rom: philosophisch-theologisches Studium

Tätigkeiten

1960–1977 *Stiftsgymnasium Wilhering*: Musikerzieher
1970–1983 *Brucknerkonservatorium*, Linz: Korrepetitor
1974–1997 *Musikgymnasium Linz*: Musikerzieher
1981–1986 *Diözese Linz*: Domkapellmeister

Aufträge (Auswahl)

Oberösterreichische Streichervereinigung, Jeunesse - Musikalische Jugend Österreich, Stadt Shimozuma/Japan, *ORF/Landesstudio Oberösterreich*, *Landestheater Linz*, *Brucknerhaus Linz*, *Wiener Hofmusikkapelle*

Aufführungen (Auswahl)

1999 *ÖNB - Österreichische Nationalbibliothek*: *Die Fledermaus - quergehört*
1999 *Biennale di Venezia (Italien)*: *Responsorium Instrumentale*
2000 *Landestheater Linz - Redoutensaal* *Eurydike lässt sich scheiden*
2000 *Weltausstellung/Exposition Mondiale (EXPO)*, Hannover (Deutschland)
Cherchez le theme
Radiokulturhaus: *Cantiones sacrae*
Festwochen Gmunden

Pressestimmen

17. Juli 2007

"Mit derselben Ernsthaftigkeit dem musikalischen Witz eines Balduin Sulzer in seinem im Gmundner Stadttheater uraufgeführten "Dialog für zwei Klaviere" und "die Fledermaus - quergehört" nachzuspüren, erfordert neben handwerklichem Können Einfühlungskraft und Überlegenheit."

Wiener Zeitung (Ernst Scherzer)

15. März 2007

"Seine Musik, die einerseits dem einmal gefundenen Stil treu bleibt und sich andererseits immer weiterentwickelt, immer konzentrierter und prägnanter wird, spricht nicht nur an, sondern offenbart einen Kosmos weiser Welterkenntnis, die der universal gebildete Geistliche unmittelbar in sein Werk einfließen lässt."

Oberösterreichische Nachrichten

Literatur

1979 Goertz, Harald (Hg.): Sulzer, Balduin. In: Österreichische Komponisten der Gegenwart. Wien: Doblinger, S. 83–84.

1994 Goertz, Harald, Österreichischer Musikrat (Hg.): SULZER Balduin. In: Österreichische Komponisten unserer Zeit (= Beiträge der Österreichischen Gesellschaft für Musik. Band 9). Bärenreiter: Kassel u. a., S. 152–153.

1997 Günther, Bernhard (Hg.): SULZER Balduin. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 1068–1074.